



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Direktion Nationalmannschaften & Akademie

SPIELER- UND ELTERNRUNDBRIEF: START IN DIE STÜTZPUNKTSAISON 2018/2019

Liebe Spielerinnen und Spieler,
Werte Eltern,

Im vergangenen Jahr habe ich im Rahmen des Spieler- und Elternrundbriefes zu Beginn der Saison auf die richtungsweisende Bedeutung der Saison 2017/2018 hingewiesen. Als Weltmeister und Confedcup-Sieger reiste die deutsche Nationalmannschaft nach Russland, um dort den Titel zu verteidigen. Und auch im Jugendbereich stand für die U-Nationalteams einiges auf dem Spiel, um die gute Position im Weltfußball zu halten.



Leider haben sich die in diesem Schreiben geäußerten Zweifel sowohl für die A-Nationalmannschaft als auch die Jugendteams bewahrheitet, wengleich wohl niemand von uns mit einem solchen Abschneiden wie bei der Weltmeisterschaft in Russland gerechnet hätte. Dennoch fühle ich mich in der Einschätzung bestätigt, die durch vielerlei Zahlen und Entwicklungen gestützt wird. So setzt sich der Trend, dass der deutsche Fußball an Qualität verliert, nicht nur auf Verbandsebene fort, sondern kann auch auf dem Vereinsfußball übertragen werden. Dort spielen deutsche Teams, den FC Bayern München mit seiner Weltauswahl ausgeklammert, im internationalen Vergleich nur noch eine untergeordnete Rolle. Dies gilt auch für den Nachwuchsfußball: In der Youth-League, dem Pendant auf Nachwuchsebene zur Champions League bei den Herren, scheiden die deutschen Teams regelmäßig vorzeitig aus.

IST MEIN KIND IN DER TALENTFÖRDERUNG DES DFB ÜBERHAUPT NOCH RICHTIG AUFGEHOBEN?

Grund zur Panik? Und ist mein Kind mit der Förderung beim DFB überhaupt noch in richtigen Händen? Benötigt Fußball-Deutschland überhaupt noch die DFB-Stützpunkte? Warum können kleinere Nationen wie Kroatien oder Belgien bessere Ergebnisse als das „große“ Deutschland erzielen? Und an was hapert es in der Nachwuchsförderung im deutschen Nachwuchsfußball? Viele dieser Fragen haben mich in der Sommerpause beschäftigt und bedürfen einer gründlichen Klärung und Aufarbeitung.

Doch nach eingehender Analyse unter vielen Experten bin ich mir mittlerweile sicher, dass wir nicht grundsätzlich auf dem falschen Weg sind und nach wie vor mit dem



**DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND**

Direktion Nationalmannschaften und Fußballentwicklung

Ausbildungssystem in Deutschland über ein absolutes Premiumprodukt verfügen. Die Kinder und Jugendlichen bekommen frühzeitig und heimatnah eine hervorragende Förderung und haben mehrmals die Möglichkeit, sich gemäß ihrem Talent, ihrer Willenskraft und ihrer persönlichen Entwicklung für verschiedene Ausbildungsstufen zu qualifizieren. In vielen der Nachwuchsleistungszentren wird auf übergeordneter Ebene zu den DFB-Stützpunkten zudem hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet. Verband wie auch Vereine müssen nur an kleinen Stellschrauben drehen, um wieder in die Erfolgsspur zurück zu kehren.

NEUE TRAININGSKONZEPTION, ANGEPASSTES COACHING UND WEITERE AUSBAU DER INDIVIDUALISIERUNG.

Während ich über mögliche Veränderungen auf Vereinsebene nur spekulieren kann und diese Entwicklungen nicht in meinem Verantwortungsbereich liegen, bin ich über die Änderungen und Neuerungen an den DFB-Stützpunkten und speziell mit der Umsetzung in Ostbayern äußerst zufrieden und stimmen mich gleichzeitig optimistisch für die Zukunft. Durch die bereits im März auf dem Weg gebrachte Anpassung des Trainings mit einem höheren Spielanteil, einem veränderten und auf die Kinder zugeschnittenen Coachingstil sowie vor allem noch stärkerer Individualisierung mit einem höheren Anteil an Einzeltraining und noch mehr Coaching im Detail sehe ich uns nicht nur gut aufgestellt, sondern den allgemeinen Entwicklungen in Deutschland sogar ein Stück weit voraus. Durch die neuen DFB-Leitlinien können wir den Kindern zudem gezielt Bausteine und Spielprinzipien an die Hand geben, die sie nicht nur auf DFB-Ebene vorwärts bringen, sondern dadurch auch ihre Vereinsmannschaften gezielt gestärkt werden.

Die Stützpunkte müssen sich auch wieder stärker bewusst werden, dass sie als Mittelzentrum für eine Region auch viele wichtige Informationen an die jeweiligen Vereine weitergeben müssen und nicht nur ihre Spieler, sondern vor allem auch die verantwortlichen Trainer und Funktionäre einer Region prägen. Die Kommunikation mit den Vereinen wie auch mit den Eltern und Spielern ist für uns ein entscheidender Baustein, um das Miteinander in der jeweiligen Region zu verbessern.

ERFOLGE IN OSTBAYERN FUßT AUF DEM HOHEN NIVEAU DER STÜTZPUNKTTRAINER.

Genauso wie den Spielerinnen und Spielern auch Fehler unterlaufen und sie sich weiterentwickeln, passieren meinen Stützpunkttrainern oder mir als Verantwortlichen auch Fehler oder läuft noch nicht in jedem Bereich alles so wie gewünscht. Wir sind uns aber unserer Probleme durchaus bewusst, gehen damit offen um und versuchen uns durch konstruktiven Austausch zu verbessern. Dabei möchte ich betonen, dass es auch für die neue Saison gelungen ist, an allen 15 Stützpunkten und auch in der Regionalauswahl Ostbayern hervorragende Trainerteams zusammen zu stellen bzw. zu halten und können wir über die Qualität der Stützpunkttrainer sehr froh sein. Ihnen ist



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Direktion Nationalmannschaften und Fußballentwicklung

es zu verdanken, dass in diesem Jahr erneut 43 (!!!) Spieler zu Profivereinen gewechselt sind, obwohl Ostbayern als kleinste und ländlichste Region einen erheblichen Standortnachteil vorweist. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir erneut mehr als konkurrenzfähige Regionalauswahlteams gestellt haben und der Anteil an Bayernauswahlspielern erneut gesteigert bzw. auf einem hohen Niveau gehalten werden konnte. Und ihnen ist es zu verdanken, dass wir insgesamt jeden einzelnen Stützpunktspieler nach vorne gebracht und weiterentwickelt und damit einen erheblichen Mehrwert für die jeweiligen Regionen gestellt haben.

SPIELER ZENTRALER BAUSTEIN – WILLE UND EINSTELLUNG ENTSCHEIDEND.

Bei allen Neuerungen und gleichbleibend hohen Anstrengungen bleibt aber immer noch der zentrale Baustein der Spieler selbst. Auch in der vergangenen Saison habe ich zum Ende des Schreibens auf die Bedeutung der Eigenmotivation und der Eigenverantwortlichkeit hingewiesen und gehe in diesem Jahr sogar noch einen Schritt weiter: Das Talent alleine ist nur die Eintrittskarte, um im Talentförderprogramm des DFB mitzuwirken. Entscheidend für eine tolle sportliche Entwicklung sind aber in erster Linie ein enormer Ehrgeiz, große Leidenschaft für den Sport, ein enormes Maß an Disziplin und Zeitmanagement und viele Entbehrungen, die mit dem hohen Aufwand einhergehen. Wir wünschen uns, dass alle Spieler nicht nur am Montag im Stützpunkttraining diese Eigenschaften an den Tag legen, sondern vor allem an den anderen sechs Tagen in der Woche mit diesem Lerneifer vorangehen und sich sowohl im Vereinstraining als auch im Eigentraining mit Stabilisationsprogramm und Technikhausaufgaben möglichst intensiv weiterentwickeln. Denn Einstellung und Wille sind der entscheidende Faktor, um auf der (sportlichen) Karriereleiter nach oben zu steigen.

Für die anstehende Saison 2018/2019 möchten wir allen Spielern eine möglichst erfolgreiche und verletzungsfreie Spielzeit und uns Stützpunkttrainern möglichst zielstrebige, ambitionierte und besonders ehrgeizige Spieler wünschen. Von den Eltern wünschen wir uns Geduld und Verständnis auch in schwierigen Entscheidungen und stehen im Umkehrschluss Tag für Tag in beratender und helfender Funktion zur Seite.

Mit sportlichen Grüßen

Johannes Ederer
DFB-Stützpunktkoordinator Ostbayern